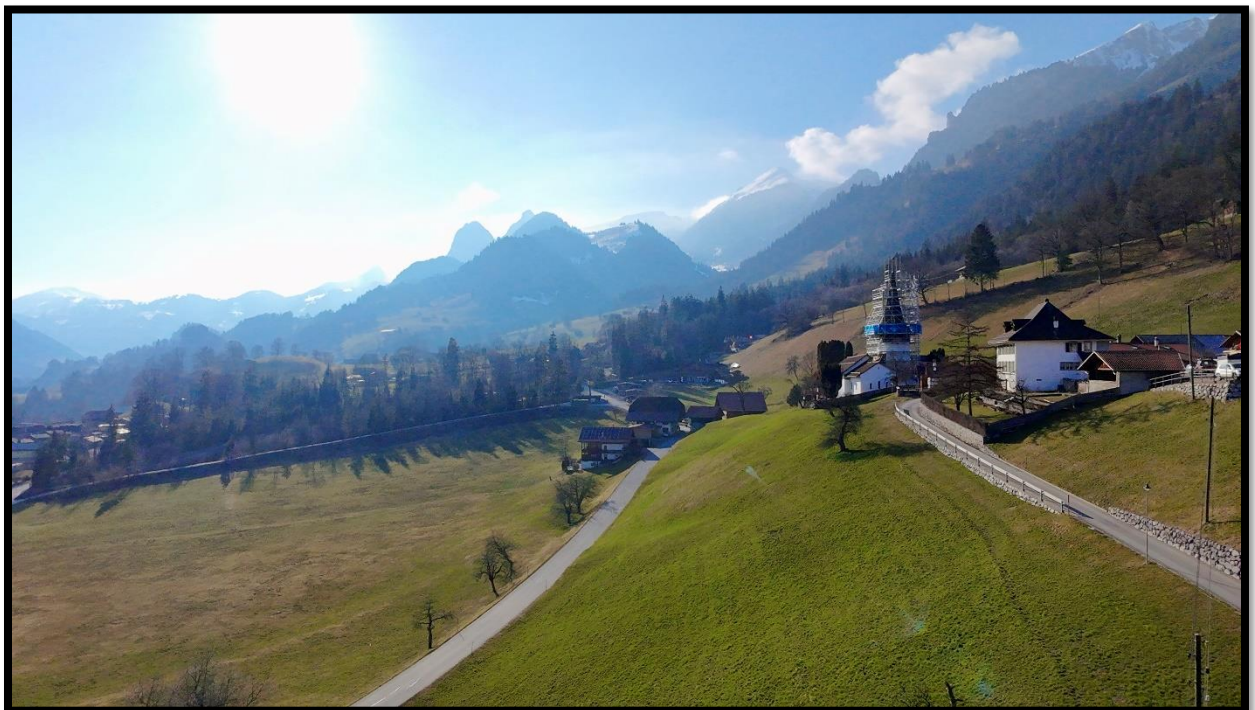
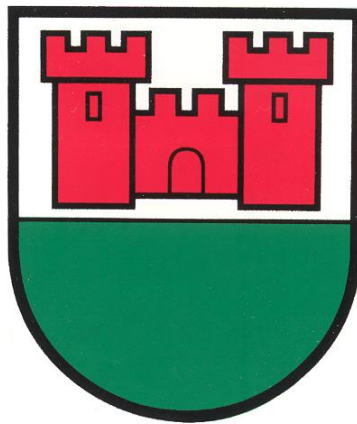


OBERWILER-BLITZ

2/2025



Ungewohnter Anblick: Der Kirchturm wird renoviert und erhält neue Schipfeni

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat...

... gratulierte

- Hans Gafner-Heimberg, geb. 3. März 1940, Altersheim Lindenmatte, zu seinem 85. Geburtstag
- Heimberg-Teuscher Olga Johanna, geb. 14. März 1940, Silberbüel, zu ihrem 85. Geburtstag
- Ruchti-Tinauer Sophie Maria, geb. 22. März 1940, Pfaffenried, zu ihrem 85. Geburtstag
- Abbühl-Gertsch Fritz, geb. 1. April 1940, Weissenbächli, zu seinem 85. Geburtstag

... nahm Kenntnis

- von der Durchführung des Grossrats-Skirennens vom 1. Februar 2025 am Rossberg
- von der Kreditabrechnung für die Sanierung der Fenster des Schulhauses (Ausführung Jahre 2018 und 2019)
- von der Abrechnung der Forstschutzarbeiten im Jahre 2024
- vom Erhalt des Schweizer Bürgerrechts der Geschwister János und Anasztázia Horváth, ursprünglich ausschliesslich ungarischer Staatsangehörigkeit, 2003, Wysebach
- vom Erhalt des Oberwiler Gemeindebürgerrechts von Nils Miles Fiechter, ursprünglich ausschliesslich Bürger von Dürrenroth BE, 1996, Hüpbach



Die beiden Horváth-Geschwister János und Anasztázia erhielten ihre Einbürgerungsurkunden.

... **genehmigte**

- eine Spende an den Bernisch Kantonalen Nachwuchsschwingertag in Aeschiried vom 27. September 2025

... **beschloss**

- die Ausführung des Schutzwaldprojekts «Schürmatte» in Pfaffenried
- wiederum eine Freinacht für das Sommerfest mit Oldtimertreffen auf dem Rossberg vom Samstag, 5. Juli 2025 auf Sonntag, 6. Juli 2025 zu verfügen
- die Jahresrechnung 2024 mit einem Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 42'481.64 im Gesamthaushalt zu Händen der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2025 zu verabschieden
- die geringfügige Änderung (Anpassung Verlauf Louigrabe) des Zonenplans Gewässerräume
- die Einführung der Schulsozialarbeit in den Budgetvorschlag 2026 aufzunehmen (Einführung eines auf drei Jahre befristeten Pilotprojekts)
- Samuel Seewer als Stv. Brunnenmeister und Ableser des Wasserzählerstands per 1. Januar 2026 zu wählen (Nachfolge von Ruedi Müller und Ruedi Ast)
- In Oberwil einen Notfalltreffpunkt einzurichten (*mehr hierzu in dieser Ausgabe des Oberwiler-Blitzes*)
- der Fusion der Zivilschutzorganisationen Niesen & Saanen plus zur ZSO BEO WEST per 1. Januar 2026 zuzustimmen und den Zusammenarbeitsvertrag Zivilschutzorganisation BEO WEST zu genehmigen



Im April trafen sich die Gemeinderäte der Partnergemeinden Oberwil und Guggisberg zu einem gemeinsamen Abendessen. Zuvor wurde bei den Sportschützen an der Zelt Luftgewehr geschossen und bei Blatti Holzbau ein feines Apéro eingenommen.

**Einladung zur ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom
Montag, 19. Mai 2025, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Oberwil i.S.**

Traktanden:

- 1. Jahresrechnung 2024; Beratung und Genehmigung**
Referent: Gemeindeverwalter Nils Fiechter
- 2. Kreditabrechnung Energetische Sanierung Sekundarschulhaus Erlenbach; Kenntnisnahme**
Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber
- 3. Orientierungen und Verschiedenes**
Referenten: Gemeinderätin Lea Stocker (Schulwesen), Gemeinderat Ueli Kropf (Wasserversorgung)

Die Unterlagen zum Traktandum eins liegen zehn Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Oberwil zur Einsichtnahme auf.

Mit Beschwerde können Beschlüsse der Gemeindeversammlung innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental, Amthaus, 3714 Frutigen angefochten werden (Art. 63 ff VRPG). Die Verletzung von Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung zu beanstanden (Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz).

Stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit 3 Monaten in der Gemeinde Oberwil angemeldet sind. Alle Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

1. Jahresrechnung 2024; Beratung und Genehmigung

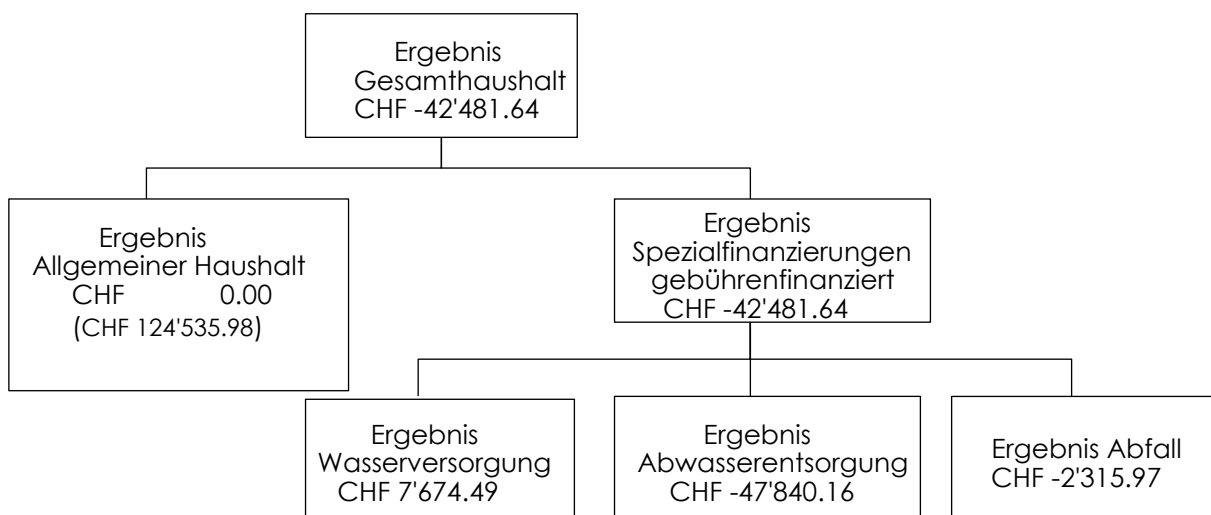
Referent: Gemeindeverwalter Nils Fiechter

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV-System der Firma Ruf Informatik AG.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 42'481.64 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 88'837.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt CHF 46'355.36.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 124'535.98 ausgeglichen ab. Die zusätzlichen Abschreibungen sind zwingend vorzunehmen und werden als Einlage in die finanzpolitische Reserve bezeichnet. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 5'819.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt ohne Berücksichtigung der zusätzlichen Abschreibungen CHF 118'716.98.

Die nachfolgenden Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand schliesst im Rahmen des Budgets ab.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand liegt CHF 40'212.32 unter dem Budget. Das entspricht 6%. Die Einsparungen liegen in den Bereichen Materialaufwand, Anschaffungen, Dienstleistungen Dritter und Reisekosten bei den Schulen. Mehraufwände sind in den Bereichen Versorgung (Strom), Unterhalt für Tiefbauten zu verzeichnen.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1. bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 1'370'212.13. Dieses wird innert 11 Jahren (CHF 124'566.00/Jahr) abgeschrieben. Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen CHF 133'949.10. Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind um CHF 56'105.10 höher ausgefallen als budgetiert. Einige Investitionen konnten früher als geplant in Betrieb genommen werden.

Finanzaufwand

Der Mehraufwand zum Budget 2024 beträgt CHF 33'510.70 und ist hauptsächlich auf die höhere Verzinsung der Fremddarlehen zurückzuführen.

Transferaufwand

Der gesamte Transferaufwand liegt CHF 48'564.23 oder 3% unter dem budgetierten Wert. Die Beiträge an die verschiedenen Gemeindeverbände sind tiefer ausgefallen. Die Beiträge an die Lastenverteilsysteme sind höher ausgefallen als budgetiert.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen CHF 8'026.45 unter dem Budget. Die Mindereinnahmen betragen bei den natürlichen Personen CHF 46'440.65. Die Budgetierung war wohl etwas zu optimistisch. Immerhin ist der Steuerertrag der natürlichen Personen um CHF 7'852.95 höher als im Vorjahr.

Bei den Liegenschaftssteuern ist ein Mehrertrag von rund CHF 10'500.00 zu verzeichnen. Grund dafür sind noch immer die Erledigungen der Anpassungen der amtlichen Werte 2020.

Entgelte

Bei den Entgelten ist ein Mehrertrag von CHF 34'717.42 oder 10% gegenüber dem Budget 2024 mit Mehreinnahmen bei den Amtsgebühren und den Rückerstattungen zu begründen.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 1'283'171.00. Dies entspricht Mehreinnahmen gegenüber dem Budget 2024 von CHF 32'860.00. Die höheren Zuschüsse resultieren aus dem Disparitätenabbau und der Mindestausstattung.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'674.49 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 23'549.00. Der Minderaufwand gegenüber dem Budget 2024 beträgt CHF 31'223.49 und ist auf die tiefere Einlage in den Werterhalt zurückzuführen.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 220'816.70 (Konto: 29001.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 1'663'866.09 (Konto: 29301.01).

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 47'840.16 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 51'375.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt CHF 3'534.84 und ist auf tiefere Unterhaltskosten zurückzuführen.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 452'844.75 (Konto: 29002.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 1'748'753.10 (Konto: 29302.01).

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'315.97 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 19'732.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt CHF 17'416.03 und ist durch tiefere Entsorgungskosten zu begründen.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt CHF 181'194.19 (Konto: 29003.01).

Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Spezialfinanzierung Liegenschaft Hüpbach (Finanzvermögen)

Vom aktuellen Gebäudeversicherungswert der Liegenschaft Hüpbach, werden jährlich auf Beschluss des Gemeinderates 0.5% bis 1.5% in die Spezialfinanzierung eingelegt. Der aktuelle Versicherungswert beträgt CHF 1.8 Mio. Mit dem Budget 2024 hat der Gemeinderat einen Satz von 1.0% beschlossen, was CHF 18'000.00 entspricht.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 735'724.23 getätigt.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2024 CHF 9'578'041.73 (Vorjahr: CHF 9'225'646.12). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 5'812'778.38 (Vorjahr: CHF 5'937'591.90). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von CHF 124'813.52.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2024 CHF 3'765'263.35 (Vorjahr: CHF 3'288'054.22), was einer Abnahme von CHF 477'209.13 entspricht.

Das Fremdkapital hat von CHF 2'805'010.76 auf CHF 2'668'689.24 abgenommen. Die Verschuldung blieb im Berichtsjahr unverändert und beläuft sich auf CHF 2 Mio. In den langfristigen Verbindlichkeiten sind lediglich CHF 1 Mio. ausgewiesen. Grund dafür ist, dass das zweite Darlehen im Betrag CHF 1 Mio., welches im 2025 fällig wird, in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgeführt wird. Demgegenüber haben die Kreditoren bzw. die laufenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um CHF 166'342.42 zugenommen.

Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2024 CHF 6'773'030.98 (Vorjahr: CHF 6'556'956.89). Der Anfangsbestand per 1.1.2024 hat sich infolge der Veränderungen in den Spezialfinanzierungen entsprechend erhöht.

Die finanzpolitischen Reserven haben um den Ertragsüberschuss 2024 um CHF 124'535.98 zugenommen und belaufen sich per 31.12.2024 auf CHF 903'781.36. Aufgrund einer Änderung der kant. Gemeindeverordnung werden diese Reserven per 01.01.2026 auf den Bilanzüberschuss übertragen werden können.

Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf unveränderte CHF 1'439'774.79 und entspricht rund 20 Steuerzehnteln.

Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser CHF 3'000.00 aufgeführt.

Total: CHF 341'327.14

davon:

gebunden CHF 215'703.30

GR Kompetenz CHF 125'623.84

zu beschliessen CHF

Die Rechnung liegt 10 Tage vor der Versammlung öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Die Revision der Jahresrechnung 2024 fand am 21. März 2025 statt. Der Revisorenbericht wird an der Gemeindeversammlung vorliegen.

Antrag des Gemeinderates:

- Kenntnisnahme der gebundenen Nachkredite (Fr. 215'703.30) sowie der Nachkredite in der Kompetenz des Gemeinderates (Fr. 125'623.84)
- Genehmigung der Jahresrechnung 2024 mit folgenden Ergebnissen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	3'374'841.43
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	3'332'359.79
	Aufwandüberschuss	CHF	42'481.64
	Aufwand Allg. Haushalt	CHF	2'998'038.34
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	2'998'038.34
	Aufwandüberschuss	CHF	0.00
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	122'772.91
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	130'447.40
	Ertragsüberschuss	CHF	7'674.49
	Aufwand Abwasserentsorg.	CHF	165'195.51
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	117'355.35
	Aufwandüberschuss	CHF	47'840.16
	Aufwand Abfall	CHF	88'834.67
	Ertrag Abfall	CHF	86'518.70
	Aufwandüberschuss	CHF	2'315.97
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	1'086'102.28
	Einnahmen	CHF	350'378.05
	Nettoinvestitionen	CHF	735'724.23
NACHKREDITE gemäss Ziffer 1.1.6	Keine in GV-Kompetenz		

2. Kreditabrechnung Energetische Sanierung Sekundarschulhaus Erlenbach; Kenntnisnahme

Referent: Gemeindepräsident Bernhard Gerber

Energetische Sanierung Sekundarschulhaus Erlenbach; Kenntnisnahme

Bewilligter Verpflichtungskredit GV 15.05.2017:	Fr. 236'500.00
Ausgaben:	Fr. 231'853.15
Einnahmen:	Fr. 0.00
Kreditunterschreitung:	Fr. 4'646.85

3. Orientierungen und Verschiedenes



Der Gemeinderat hofft auf zahlreiches Erscheinen. Bei Fragen zu einzelnen Versammlungsgeschäften stehen die Gemeindeverwaltung (info@oberwil-im-simmental.ch, 033 783 13 53) sowie die einzelnen Gemeinderatsmitglieder gerne zur Verfügung.

Einrichtung Notfalltreffpunkt bei der Gemeindeverwaltung ab 1. Mai 2025



Der Gemeinderat hat sich dazu entschieden, auf der Gemeindeverwaltung einen Notfalltreffpunkt für die Bevölkerung einzurichten. Nachfolgend finden Sie alle relevanten Informationen hierzu:

Wann kommt der Notfalltreffpunkt zum Einsatz?

Nach einem Elementarereignis oder nach einem Blackout kann es sein, dass die Kommunikation über Natel und Telefon wie auch elektronischen Verbindungsmitteln zusammenbricht. In diesen Momenten ist die regionale Notrufzentrale nur mit POLYCOM (Funkgerät) erreichbar.

Der Notfalltreffpunkt soll da sein um medizinische Notfälle und versorgungswichtige Anliegen aus der Bevölkerung an die hilfeleistenden Stellen weiterzuleiten.

- Nach einem zweistündigen Stromunterbruch spricht sich das Gemeindeführungsorgan (GFO) ab, ob der Notfalltreffpunkt eingerichtet werden soll, und wie die Ablösung geregelt werden soll.
- Spätestens nach drei Stunden Stromunterbruch ist der Notfalltreffpunkt auf der Gemeindeverwaltung eingerichtet.

Wie kommt der Notruf zum Notfalltreffpunkt?

Bei einem akuten Notfall wird die Meldung via Meldeläufer zum Notfalltreffpunkt gebracht.

Wie ist der Notfalltreffpunkt eingerichtet?

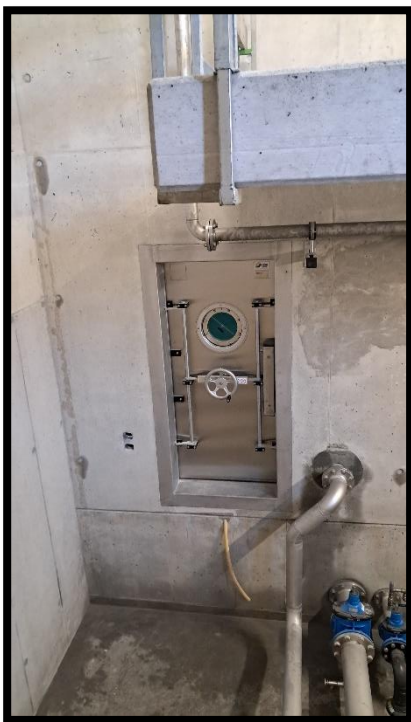
Damit die Stromversorgung sichergestellt ist, wird von der Feuerwehr temporär ein Notstromaggregat eingerichtet. Zwei POLYVOM-Funkgeräte sind auf der Gemeindeverwaltung platziert, um die Notrufzentrale (REZ) zu erreichen.

Im Weiteren besitzt die Einwohnergemeinde ein Megafon. Dieses kann auf ein Fahrzeug montiert werden und so mittels Sprachansage eine Nachricht im Dorf verbreitet werden.

Der Treffpunkt ist ab dem 1. Mai 2025 auf der Gemeindeverwaltung eingerichtet.

Baufortschritt Reservoir Ställen

Der Bau des neuen Wasserversorgungs-Reservoirs Ställen konnte in den letzten Wochen und Monaten stark vorangetrieben werden. Nachfolgend finden Sie einige bildliche Impressionen:



Asiatische Hornisse – Mitteilung des INFORAMA



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde,

Vor knapp einem Jahr wurden Sie von Ihrer Gemeinde informiert, Beobachtungen der gebietsfremden, invasiven Asiatischen Hornisse schnellstmöglich auf

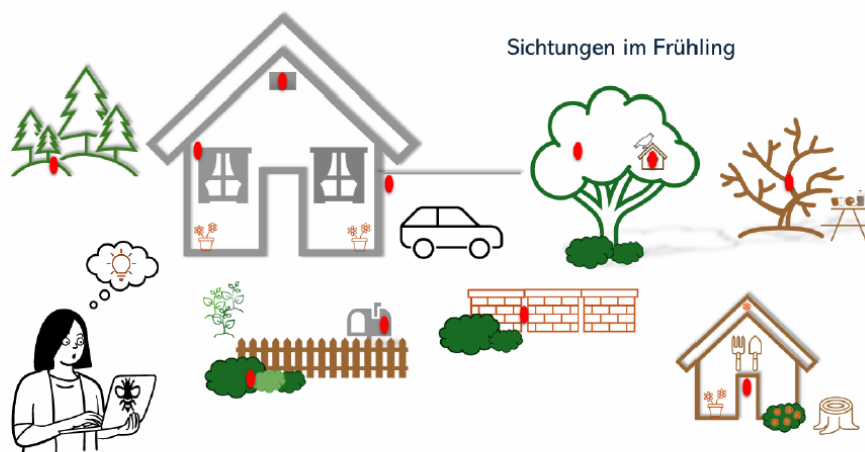
www.asiatischehornisse.ch

zu melden. Der Aufruf wurde gehört: knapp 300 Sichtungen wurden letztes Jahr im Kanton Bern bestätigt und insgesamt konnten rund 50 Nester entfernt werden. Für diese tatkräftige Unterstützung dankt Ihnen das INFORAMA herzlich.

Um die Ausbreitung dieser Art weiterhin so gut wie möglich zu verlangsamen, ist der Kanton Bern erneut auf Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen.

Jetzt wichtig:

Im Frühling können die Asiatischen Hornissen oft im Siedlungsgebiet beobachtet werden: beim Nestbau an verschiedensten Orten rund ums oder im Haus oder auf blühenden Pflanzen im Garten. Das nachfolgende Schema zeigt, wo Primärnester (in rot markiert) vorzugsweise gebaut werden oder Sichtungen wahrscheinlich sind.



Eine Früherkennung von Primärnestern ist wichtig, da sich deren Entfernung meist als einfach, ungefährlich und kostengünstig erweist. Zuständig für die Nestentfernung ist der Kanton. Wir bitten Sie, sowie die Anwohnerinnen und Anwohner Ihrer Gemeinde Beobachtungen von Insekten oder Nestern möglichst zeitnah auf der offiziellen Schweizer Meldeplattform (www.asiatischehornisse.ch; WICHTIG: ohne Bindestrich) zu melden.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Zusammenarbeit!



Alte Gebäude, neu bewohnt: «Oldies, nach denen man sich umdreht»

3. Mai bis 18. Oktober 2025
Sa von 14.00 bis 17.00 h

3. Mai | Vernissage mit kleinem Apéro

ab 14.00 h, Hauptversammlung Agensteinhaus
ab 15.00 h, Eröffnung der Ausstellung

9. Mai | Alte Zimmermannskunst

Am Maimarkt zeigen wir, wie einst Balken mit der Zimmermannsaxt zugehauen und Holz gesägt wurde

24. Mai | Lesung mit Teresa Fortis

19.00 h, Agensteinhaus
Teresa Fortis liest aus ihren drei aktuellen Büchern vor. Die Kulturkommission lädt zum vorabendlichen Kontakt mit der Schriftstellerin. Kollekte

13. Juni | Hausführung (Bauen im Denkmal)

16.00 h, Treffpunkt Agensteinhaus
Führung zu einer geglückten Restaurierung in Grindelwald, Besichtigung des Hauses Schobinger.
Anmeldung: kassier@agensteinhaus.ch
Eintritt: Fr. 25

14. August | Denkmalpflege, Heimatschutz + Bauverwaltung

20.00 h, Pfrundscheune, Museum ab 19.00 h offen
Ein spannendes Podiumsgespräch. Eintritt: Fr. 15

28. August | Restaurierung + Sanierung eines Baudenkmals

20.00 h, Agensteinhaus
Familie Schobinger berichtet über die Lust und das Leiden von Besitzern eines Baudenkmals.
Eintritt Fr. 15. Museum ab 19.00 h offen

18. Oktober | Den Vorfahren auf der Spur

9.00 h, Primarschule «Tomatenburg», Erlenbach
Entdecken Sie die Geschichte Ihrer Familie. Workshop mit Ruedi Schneiter, Wimmis.
Anmeldung: info@wimmis.ch. Eintritt: Fr. 20

18. Oktober | Suppentag

ab 11.00 h, Agensteinhaus
Zum Zmittag bieten wir eine wärschafte Suppe vom Feuer. Erwachsene Fr. 10, Kinder Fr. 5
Anmeldung: T 078 859 25 63

Kontakt, Anmeldung und Information Talmuseum Agensteinhaus
3762 Erlenbach im Simmental | info@agensteinhaus.ch | agensteinhaus.ch

Die Tour de Suisse ist das viertgrösste Radrennen der Welt. Mit dabei sind die weltbesten Teams, darunter auch zahlreiche Fahrerinnen und Fahrer aus der Schweiz. In diesem Jahr passiert die Tour de Suisse Ihre Gemeinde. Anwohnerinnen und Anwohner haben die Chance, live am Strassenrand dabei zu sein und Teil des diesjährigen Radsportspektakels zu werden.

Der Profiradsport steht allen Menschen offen. Es braucht kein Stadion. Es braucht auch kein Ticket. Die öffentlichen Strassen sind das Stadion, der Strassenrand ist die Tribüne, und die ist für alle frei zugänglich. Die Tour de Suisse lädt alle Anwohner:innen, Vereine, Schulklassen, Verwaltung und Institutionen herzlich zum Zuschauen und Anfreuern ein. Mit etwas Glück erscheint ihre Vereinsflagge, ihr Dorf- oder Kantonswappen auch im Fernsehen.

Detaillierte Angaben zum Zeitplan finden Sie in der Marschtabelle. Die Strassen werden rund zehn Minuten vor der Durchfahrt gesperrt und wenige Sekunden nach dem letzten Fahrer freigegeben. Für die Sperrung ist die Sicherheitseskorte der Tour de Suisse sowie die Tour-Polizei zuständig. Etwa eine Stunde vor dem Fahrer:innenfeld passiert eine Auto-Werbekolonne die Gemeinde und verteilt Werbegeschenke auf der rechten Strassenseite, da hierbei die Strecke noch nicht gesperrt ist.

Der Radsport – bei den Frauen wie bei den Männern – lebt von der Publikumsnähe. Zuschauer:innen sind den Sportler:innen so nah wie kaum sonst in einem Sport. Und im Gegensatz dazu, sind die Fahrer:innen auch auf die unterstützende Energie des Publikums angewiesen. Sorgen wir zusammen für ein Radsportfest.

Zahlen und Fakten

Die Tour de Suisse zählt zu den führenden Radrundfahrten der Welt. Es ist der grösste wiederkehrende Sportanlass der Schweiz und schreibt seit 1933 ein Stück Schweizer Sportgeschichte. Jährlich sind rund 1 Million Zuschauende vor Ort am Strassenrand. Am Fernsehen verfolgen rund 20 Millionen Menschen in rund 150 Ländern das Rennen live.

In diesem Jahr findet das Frauenrennen vom 12. - 15. Juni 2025 statt und das Männerrennen vom 15. - 22. Juni 2025.

Lust aufs Leben – auch im Alter

Alltagsgestaltung im Alterszentrum «jetzt Lindenmatte» in Erlenbach i.S.

Wer denkt, dass das Leben im Alterszentrum aus Warten, Langeweile und stillen Nachmittagen besteht, kennt «jetzt Lindenmatte» noch nicht.

Mitten im idyllischen Simmental, umgeben von Natur und mit Blick auf die Berge, gestalten wir den Alltag unserer Bewohner:innen mit Herz, Verstand und einer Extraportion Lebensfreude. Unsere Alltagsgestaltung ist weit mehr als nur ein Zeitvertreib – sie ist ein wichtiger Teil unseres Konzeptes für ein selbstbestimmtes, aktives und erfülltes Leben im Alter.

Aktivierung mit Herz und Kompetenz

Unser engagiertes Aktivierungsteam – bestehend aus fünf qualifizierten Fachpersonen, einer motivierten Lernenden und freiwilligen Helfer:innen – schafft täglich kleine und grosse Glücksmomente. Ihre Arbeit ergänzt die Pflege und Betreuung sinnvoll und individuell.

Ob kreativ, musikalisch, gesellig oder bewegungsfreudig – bei uns findet jede:r ein Angebot, das Freude macht, Erinnerungen weckt und neue Kontakte ermöglicht.

Und das Beste: Alles ist freiwillig. Wer möchte, darf. Wer lieber zusieht, ist ebenso willkommen.

Unsere Aktivitäten sprechen Körper, Geist und Seele an – individuell, saisonal und mit viel Liebe zum Detail:

Kreativität erleben: Töpfern, Malen, Handarbeiten, Draht- & Holzarbeiten, Männerwerkstatt, Singen mit Kindern

Denken, reden, lachen: Denktreff, Gesellschaftsspiele, Vorlesen, Männerstammtisch, Frouechränzli, Lotto

In Bewegung bleiben: Bewegungsstunden, Spiel & Spass, Koch- & Backgruppen

Individuelle Begleitungen: Spaziergänge, Bibliotheksbesuche, Ausflüge mit dem Kömerlitaxi oder persönliche Zimmerbesuche

Saisonale Höhepunkte: Eier färben, Güezele, Muttertags- und Adventsgestecke

Kulturelles erleben: Regelmässige öffentliche Veranstaltungen im Haus, Konzerte, Vorträge und Gottesdienste



Ob in unseren hellen Mehrzweckräumen oder auf den familiären Wohngruppen – überall ist spürbar: Hier wird miteinander gelebt, nicht nebeneinanderher.

Unsere Bewohnenden erleben unsere Angebote als wohltuend, anregend und stärkend. Viele verlassen die Aktivierungen mit einem Lächeln im Gesicht – erfüllt, gehört, bewegt. Genau das ist unser Ziel.

Warum jetzt Lindenmatte?

Weil man hier nicht nur gepflegt, sondern gesehen wird. Weil der Alltag lebendig ist. Und weil Gemeinschaft, Geborgenheit und Sinn auch im Alter wichtig sind.

Möchten Sie unser Haus und unsere Angebote näher kennenlernen? Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie.



**Ferien(s)pass Niedersimmental
und Aeschi / Krattigen**
info@ferienpass-nst.ch
www.ferienpass-nst.ch

33. Ferien(s)pass
5. Juli – 9. August 2025

WIR SUCHEN DICH!!!!
Schätzst du und deine Familie das Ferien(s)pass-Angebot?
Soll dieses auch nächstes Jahr noch bestehen?
Dann schau doch auf unserer Homepage vorbei.
<https://spiez.feriennet.projuventute.ch/news/wir-suchen-dich>

Seit Jahren ermöglichen wir den Schülern von Niedersimmental und Aeschi / Krattigen während den Sommerferien einen Einblick in interessante Hobbys, spannende Berufe und faszinierende Betriebe. Der Ferien(s)pass Niedersimmental und Aeschi / Krattigen ist seit Mai 2009 ein eigenständiger Verein. Wir sind auf Unterstützung angewiesen.

Unterstützung

Der Trägerverein kann sowohl mit einem Sponsoringbetrag (ab Fr. 300.00 mit dem Firmenlogo und Verlinkung auf unserer Homepage), einer Mitgliedschaft oder Gönnerschaft im Trägerverein oder mit einem interessanten Kursangebot als Veranstalter unterstützt werden.

- ☐ Ich möchte den Ferien(s)pass mit einem interessanten Kursangebot unterstützen
- ☐ Ich melde mich für eine Mitgliedschaft an:
 - ☐ Einzelperson/Familie Fr. 25.00/Jahr
 - ☐ Verein/Firma Fr. 50.00/Jahr
- ☐ Ich melde mich für eine Gönnerschaft an:
 - ☐ Einzelperson/Familie Mindestbetrag Fr. 25.00/Jahr
 - ☐ Verein/Firma Mindestbetrag Fr. 50.00/Jahr
- ☐ Ich möchte den Verein mit einem Sponsoringbetrag unterstützen (*wir kontaktieren Sie*)

Anrede:.....

Talon ausfüllen und einsenden an:

Name/Vorname:.....

Firma:.....

Ferien(s)pass Niedersimmental
Postfach 109
3700 Spiez

Strasse:.....

PLZ/Ort:.....

oder besuchen Sie unsere Homepage
und füllen Sie den Talon online aus
www.ferienpass-nst.ch

Telefon:.....

Email:.....

Auf unserer Homepage finden Sie
weitere Informationen.

Ort und Datum:.....

Raiffeisenbank Frutigland
IBAN CH23 8080 8004 5176 8690 5

Unterschrift:.....

Bemerkungen:.....

HERZlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr Ferien(s)pass Team
Beatrice Kunz, Daniela Schäfer, Karin Wüthrich

Beteiligte Gemeinden: Aeschi: Aeschiried, Emdtal, Mülenen, **Därstetten:** Weissenburg, **Diemtigen:** Entschwil, Horboden, Oey-Diemtigen, Zwischenflüh, Schwenden, **Erlenbach:** Latterbach, **Krattigen,** **Oberwil,** **Reutigen,** **Spiez:** Einigen, Faulensee, Gwatt, Hondrich, Spiezwil, **Stocken-Höfen:** Höfen, Niederstocken, Oberstocken, **Wimmis,** **Zwieselberg**



KRABELGRUPPE OBERWIL

Die Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern
von 0 - 4 Jahren trifft sich um gemeinsam zu
spielen, zu lachen, Freundschaften zu
schliessen, Znüni essen und sich
auszutauschen...

Wann: 23. April 2025 dann jeden zweiten und
vierten Mittwochmorgen im Monat während der
Schulzeit

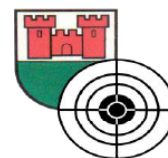
Zeit: 09:00 bis 11:00 Uhr

Wo: FMG Oberwil
Weissenstalden 169
3765 Oberwil i.S.

Kontakt: Magalie Gafner 079 243 69 97

Feldschützengesellschaft Oberwil i.S.

Jahresprogramm 2025



Sa.	08.02.2025	Hauptversammlung 20.00 Uhr im Schützenhaus Traktanden, die Statutarischen	
			Schiesszeit
Mi.	19.03.2025	Freies Üben	17.00 - 19.00 h
Sa.	22.03.2025	Jungschützenkurs Theorie (Kurs 13.00-17.00 h)	
Sa.	29.03.2025	Jungschützenkurs (Kurs 13.15-17.00 h)	14.00 - 16.00 h
Sa.	05.04.2025	Jungschützenkurs (Kurs 13.15-17.00 h)	14.00 - 16.00 h
Mi.	09.04.2025	Freies Üben	17.30 - 19.30 h
Sa.	12.04.2025	Jungschützenkurs (Kurs 13.15-17.00 h)	14.00 - 16.00 h
Mi.	16.04.2025	Obligatorisch	18.30 - 20.30 h
Mi.	23.04.2025	Freies Üben	18.30 - 20.30 h
Fr./Sa.	25/26.04.2025	Amtschiessen Brünnlisau	
Mi.	30.04.2025	Freies Üben	18.30 - 20.30 h
Fr.	02.05.2025	Einzelwettschiessen Grubenwald	17.00 - 20.30 h
Sa.	03.05.2025	Einzelwettschiessen Grubenwald	16.00 - 20.30 h
Mi.	07.05.2025	Obligatorisch und Feldstich	18.30 - 20.30 h
Sa.	10.05.2025	Jungschützenkurs (Kurs 13.15-17.00 h)	14.00 - 16.00 h
Mi.	14.05.2025	Feldstich / Vorüben Feldschiessen	18.30 - 20.30 h
Sa.	17.05.2025	Jungschützenkurs (Kurs 13.15-17.00 h)	14.00 - 16.00 h
Mi.	21.05.2025	Feldstich / Vorüben Feldschiessen	18.30 - 20.30 h
Fr.	23.05.2025	Feldschiessen Oberwil	17.00 - 21.00 h
Sa.	24.05.2025	Feldschiessen Oberwil	16.00 - 21.00 h
So.	25.05.2025	Feldschiessen Oberwil	09.00 - 12.00 h
Mi.	28.05.2025	Freies Üben / Vancouver International Match	
Sa.	14.06.2025	Jungschützenkurs (Kurs 13.15-17.00 h)	14.00 - 16.00 h
Mi.	18.06.2025	Freies Üben	18.30 - 20.30 h
Mi.	25.06.2025	Freies Üben / Vancouver International Match	18.30 - 20.30 h
Mi.	02.07.2025	Freies Üben / Üben Wettschiessen	18.30 - 20.30 h
Mi.	16.07.2025	Freies Üben	18.30 - 20.30 h
Mi.	06.08.2025	Freies Üben / Vancouver International Match	18.30 - 20.30 h
Mi.	13.08.2025	Obligatorisch	18.30 - 20.30 h
Mi.	20.08.2025	Freies Üben	18.30 - 20.30 h
Mi.	27.08.2025	Üben Mannenberg	18.30 - 20.30 h
Mi.	03.09.2025	Üben Mannenberg	18.30 - 20.30 h
So.	07.09.2025	Mannenbergsschiessen / Mannried	
Mi.	10.09.2025	Freies Üben	18.00 - 20.00 h
Mi.	17.09.2025	Freies Üben	18.00 - 20.00 h
Sa.	04.10.2025	Vereins Cup / Antreten für Auslosung 12.30 h	12.30 - 15.00 h
Sa.	04.10.2025	Sau-/ Ausschiesset (letzte Standblattaussg. 18.30 h)	15.30 - 19.00 h
Sa.	11.10.2025	Sau-/ Ausschiesset (letzte Standblattaussg. 16.00 h)	14.00 - 18.00 h
Sa.	01.11.2025	Absenden Sau-/Ausschiesset	19.30 h

Sektionsrunde muss bis 30.04.2025 abgeschlossen sein

Vor dem betreten der Schusslinie wird gewarnt!

Hohe Geburtstage

Hans Gafner

Am Montag, den 3. März konnte Hans Gafner -Heimberg seinen 85. Geburtstag feiern.

Hans und seine Frau sitzen in ihrer heimelig eingerichteten Wohnstube im Altersheim "Jetzt" Lindenmatte.

Auch wenn sich der Jubilar aus gesundheitlichen Gründen im Rollstuhl fortbewegen muss, wirkt er fröhlich und zufrieden.



Hans erzählt, dass er in seinem Elternhaus in der Egg, Oberwil geboren wurde. In dieser Zeit musste sein Vater des Aktivdienstes wegen die junge Familie immer wieder für längere Zeit verlassen.

Der Jubilar erinnert sich gerne an die Besuche von dem "Fischbachgrossmueti". Sie war eine zierliche, freundliche und besonders kinderliebende Frau.

Hans war schon als Kind gerne im Stall bei den Tieren. Darum war es für ihn jeweils eine schöne Zeit, wenn er auf der Alp bei seinen zwei Onkels sein durfte.

Während den Schulferien übernahm Hans zusammen mit einem Schulkameraden die Aufgabe als Geisshirt".

In verschiedenen Ziegenställen in welche die Ziegen am Abend gebracht wurden, mussten die Buben diese am Morgen wieder abholen. Das heisst vom Dächenbühl bis auf dem Rossberg kamen immer mehr Ziegen dazu. Manchmal waren es bis zu 35 Ziegen.

Das war bestimmt keine leichte Aufgabe diese eigenwillige Tiere beisammen zu halten? Doch der Jubilar schmunzelt und meint dazu: "Wir haben nie Ziegen verloren."

Nach der Schule machte Hans eine Lehre als Zimmermann in der Zimmerei Ruchti in Därstetten. Nach der Ausbildung war Hans zwei Jahre bei der Zimmerei Aegerter angestellt. Bevor er sich für viele Jahre in der

Zimmerei Blatti anstellen liess. Daneben führte er in der Egg den Landwirtschaftlichen Betrieb.

Schon als Kind war Hans sehr musikalisch. Viele Jahre spielte er Flügelhorn unter anderem in der MG Oberwil und im Posaunenchor. Später spielte er Cornet. Hans leitete 25. Jahre einen erfolgreichen Männerchor.

Hans erzählt, dass er und sein Trudi 1964 geheiratet haben. Sie freuen sich von Herzen an den fünf Söhnen und deren Familien. Unsere Familie ist gewachsen sagt der Jubilar. "Nebst fünf lieben Schwiegertöchter haben wir inzwischen zwölf Grosskinder und zwölf Urgrosskinder bekommen." Der Jubilar und seine Frau freut es, dass ihr Sohn Andi den Landwirtschaftlichen Betrieb übernommen hat.

Es freut Hans, dass sein Sohn Andi nebst der vielen Arbeit in der Politik als Nationalrat Verantwortung übernimmt.

Durch das ganze Gespräch nimmt man eine grosse Dankbarkeit wahr. So sagt er und seine Frau : " Unser gemeinsames Leben ist eine Gnade Gottes. Auch, dass wir zusammen, den nicht einfachen Schritt ins Altersheim machen konnten

Wir gratulieren Hans Gafner ganz herzlich und wünschen ihm auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Hilde Teuscher

Hanni Heimberg

Auf dem Silberbühl konnte Hanni Heimberg - Teuscher am Freitag den 14. März ihren 85. Geburtstag feiern. Sie erzählt, dass sie im Haus von Familie Bergmann geboren wurde. Hanni berichtet: "Bei Lehrer Bergmanns hatten meine Schwester Vreni und ich ein paar unvergesslich schöne Jahre. Wir spielten viel mit den Nachbarskindern.



Am Nachmittag gab es im Schulhaus bei Hedi Gurtner Zvieri. Wir durften mit ihren schönen Puppen spielen. Gegen Abend gingen wir zu Ruedi Wyssmüller in den Stall. Wir haben viel zusammen gelacht und Lieder gesungen. Manchmal besuchten wir Siegenthalers in der Gemeindeschreiberei. Dort gab schöne Bücher zu betrachten."

Als Hanni ins erste Schuljahr ging übernahmen ihre Eltern ein Heimet, den Silberbühl auf der Schattseite. Der lange Schulweg wurde durch die fröhliche Kameradschaft mit den Schattseitenkindern verkürzt. Hie und da durften alle beim Beck Kunz ein schönes Stück Brot für 20 Rp. kaufen. Überhaupt ging Hanni gerne in die Schule. Besonders zum Lehrer Bergamann.

Im Frühling und Herbst mussten wir nach der Schule auf der Horenegg Milch holen.

Im Sommer bis im Herbst wurde jeden Tag Heu gemäht. Dann "gezettet" und am nächsten Tag eingebracht. Ausser wenn das Wetter unbeständig war.

Wenn das letzte "Emd am Schärm" war gingen wir ins Restaurant Rossberg zum "Verheutet" Zum Trinken gab es das süsse Himbo-Weisenburger .

Die Jubilarin berichtet: " Auch als verheiratete Frau half ich meinen Eltern beim Heuen, bis sie den Betrieb in jüngere Hände übergaben.

Nach Schulaustritt machte Hanni in Spiez eine Lehre als Schneiderin. Am Samstag musste die Lernende das Atelier reinigen. Fäden welche länger als 10cm waren, wurden auf den Tisch gehoben und am Montag beim Nähen verwendet.

In der Heimstädte Gwatt hatte Hanni später eine Anstellung als Leiterin in der Lingerie. Sie lernte daneben bei der Köchin gut kochen. So konnte Hanni später diese vertreten.

Nach der Verheiratung mit Waldemar Heimberg wohnten sie mit ihren vier Kindern viele Jahre in Bunschen. Als ihr Mann die Schreinerei vom Vater übernommen hatte, erledigte Hanni die vielen Büroarbeiten. Diese Aufgabe gefiel der Jubilarin.

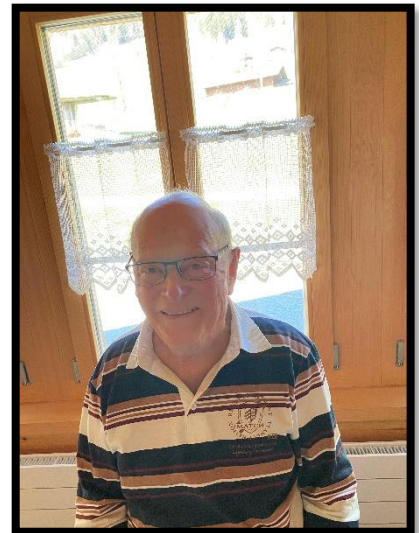
Im Jahr 2000 baute das Ehepaar auf dem Silberbühl ein neues Haus. In dem sie jetzt seit 13 Jahren wohnen. Sie geniessen ihre jüngsten Grosskinder, welche im selben Haus leben. Die Jubilarin freut sich immer wenn die ganze Familie zusammen kommt. Alle acht Grosskinder und die sechs Urenkel.

Wir gratulieren Hanni Heimberg ganz herzlich und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes-Segen.

Hilde Teuscher

Fritz Abbühl

Am Dienstag 1. April konnte Fritz Abbühl - Gertsch im Weissenbächli seinen 85. Geburtstag feiern. Er macht einen zufriedenen Eindruck und wirkt dankbar, dass er bei recht guter Gesundheit zusammen mit seiner Frau Bethli in ihrer heimeligen Wohnung leben kann. Der Jubilar und seine Frau freuen sich an ihren sechs Grosskindern und einem Urgrosskind.



Fritz ist zusammen mit zwei Geschwistern im Weissenbächli aufgewachsen. Er berichtet, dass er schon mit 6 Jahren ganz alleine mit Brot auf die Allmend ging. Sein Vater habe ihm diesen langen und recht streitbaren Fussweg zuge-
traut.

Der Jubilar berichtet: "Ich hatte einen guten Vater und eine liebe Mutter. Ich lernte früh Verantwortung übernehmen. Sogar an die ersten Maschinen liess mich mein Vater. So erlernte ich jede anvertraute Arbeit exakt ausführen."

Dies kam Fritz im Lernbetrieb in einer Schreinerei in Heimberg Thun zu gute. "Mein Vater wünschte, dass ich einen Beruf erlerne. Der Jubilar erinnert sich, dass sie schon damals im Lernbetrieb eine fünf Tage Woche hatten. "Das war in jener Zeit äussert fortschrittlich. "meint Fritz dazu.

Nach ein paar Lern- und Wanderjahren fand Fritz in einer grossen Schreinerei in Bern eine Anstellung. 14. Jahre war er mehrheitlich auf Montage. Zum Beispiel wurde Fritz mit einem Kollegen beauftragt in grossen Konzernen, Direktionsräume und Räume für Anlässe mit schönen Holzarbeiten auszustatten. Es war immer schön wenn diese Kunden zufrieden waren.

1980 kehrte Fritz mit seiner Familie nach Oberwil zurück um das elterliche Heimwesen zu übernehmen.

Später ging Fritz vier Sommer auf die Alp Morgeten. Das z`Alp gehen war ein neuer Abschnitt in seinem Leben. Darum freut es Fritz noch heute, dass seine Käseleiber an der Prämierung immer die Bestnote 20 Punkte bekamen.

Ein Garten neben dem Haus ist heute sein Hobby, welches er mit seiner Frau Bethli teilt.

In seinem Hobbyraum schreinert Fritz kleine Holzarbeiten oder führt kleine Reparaturen durch für Haus und Hof.

Wir wünschen dem Jubilar ganz herzlich alles Gute in der kommenden Zeit, Gesundheit, Wohlergehen und Gottes Segen für jeden neuen Tag.

Hilde Teuscher

Impressum
Herausgeber und Redaktion
Gemeinderat Oberwil i.S.
Infoverantwortlicher
Nils Fiechter, Gemeindeverwalter
Kontakt
Telefon 033 783 13 53 Fax 033 783 13 02 info@oberwil-im-simmental.ch
Gestaltung/Layout
Gemeinde Oberwil i.S.
Druck
Druckerei Kopp, Zweisimmen Die Gemeindeinformationen erscheinen zwei - viermal jährlich
Kosten für Inserate pro Ausgabe
1/1 Seite Fr. 60.00 1/2 Seite Fr. 30.00 1/4 Seite Fr. 20.00
Redaktionsschluss
nächste Ausgabe:
Mittwoch, 20. August 2025